

Kommune	LEV	Öffentlichkeit	Fachbehörden	Planungsbüro	Beteiligung der jeweiligen Akteure 
					1. Beschluss in Gemeinde, Mitteleinstellung
					2. Angebotsabfrage (i.d.R. 3 Angebote)
					3. Auswahl Planungsbüro, Stellung Förderantrag, Beauftragung Planungsbüro nach Bewilligung
					4. Zusammenstellung von Datengrundlagen und Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes (1. Termin Fachbehörden)
					5. Auswertung Datengrundlage <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung vorhandener Pläne und Unterlagen zur Ermittlung relevanter Zielarten und Maßnahmenflächen <ul style="list-style-type: none"> a. Fachplan landesweiter Biotopverbund b. FFH-Managementpläne c. Ausgleichs- und Ökokontofflächen d. Ggf. Flurneuerungsverfahren, andere Konzepte usw. e. Gewässerentwicklungspläne f. usw.
					6. Abstimmung Schwerpunkt sowie Umfang von Erfassungen (Scoping; 2. Termin Fachbehörden)
					7. Veranstaltung zur Projektinformation in der Öffentlichkeit
					8. Bestandsaufnahme und Konkretisierung Fachplan <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung relevanter Flächen im Gelände • Ggf. Arterfassung
					9. Erster Entwurf Maßnahmenplanung: Vorschläge für flächenkonkreten Biotopverbundmaßnahmen im Gelände <ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Aufwertung bestehender Lebensräume • Schaffung von Verbundelementen und ggf. neuen Lebensräumen
					10. Beteiligung/Workshop mit lokalen Akteuren
					11. Maßnahmensteckbriefe für ca. 10 prioritär umzusetzende Maßnahmen
					12. Abstimmungsrunde Fachbehörden
					13. Biotopverbundplan wird von der UNB anerkannt
					14. Abschlussveranstaltung
					15. Umsetzen der Maßnahmen im Gelände